Naturschutzfachliche Bestandsbeschreibung zur artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) bezüglich der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG für die PV Anlage Neuhausen

Bestandsbeschreibung

Gemeinde Holzheim

19.04.2024

Auftraggeber:

GP JOULE Think GmbH & Co. KG
Valentin Kränzle
Maierhof 1
86647 Buttenwiesen

Auftragnehmer:

DR. ANDREAS SCHULER
Büro für Landschaftsplanung und Artenschutz

Schützenstraße 32
89231 Neu-Ulm
info@schuler-landschaft.de
www.schuler-landschaft.de

Bearbeitung:
Dr. Andreas Schuler

1 Einleitung 3
1.1 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes 3
2 Vorgehensweise 4
2.1 Untersuchungsumfang und Begehungsdaten 4
3 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten 4
3.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie 4
3.1.1 Baumhöhlen 4
3.1.2 Säugetiere 4
3.1.3 Reptilien 5
3.2 Bestand und Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Artikel 1 der Vogelschutzrichtlinie 5

1 Einleitung

1.1 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Der Betrachtungsraum der artenschutzrechtlichen Prüfung umfasst das Vorhabensgebiet und den daran angrenzenden Wirkraum von mindestens 150 m (Kulissenwirkung Feldlerche). Die Lage des Untersuchungsgebietes ist aus Abb. 1 ersichtlich.



Abb. 1: Lage der Untersuchungsfläche (Rot=Untersuchungsfläche, Schwarz=Geltungsbereich). (Luftbild aus www.bayernviewer.de).

2 Vorgehensweise

2.1 Untersuchungsumfang und Begehungsdaten

Die naturschutzfachlichen Angaben wurden anhand der Ergebnisse von folgenden Geländebegehungen durchgeführt:

Horst- und Baumhöhlenkartierung: Es wurde eine Begehung nach Albrecht et al. (2014) für die Suche von Horste und Baumhöhlen am 03.04.2023 durchgeführt.

Vögel: Acht Begehungen nach Südbeck et al. (2005). Die Vorgaben zur Kartierzeit und Wetterbedingungen sind bei den einzelnen Artensteckbriefen dargestellt. Zwei Begehungen nachts (Eulen & Rebhuhn) am 23.03 und 21.04.2023; sechs Begehungen morgens (03.04., 24.04., 09.05., 04.06., 13.06. und 28.06.2023).

Reptilien: Fünf Begehungen nach Hachtel et al. (2009) mit Untersuchung der relevanten Habitatstrukturen am 24.04., 23.05., 14.06., 21.07. und 17.08.2023.

3 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten

3.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

3.1.1 Baumhöhlen

Im Südwesten sind in den angrenzenden Eschen einige Spalten und Höhlen vorhanden, die von mittlerer Habitat-Qualität sind. Durch Sturmwurf und Holzeinschlag wurden einige Bäume in Laufe des Jahres entfernt.

3.1.2 Säugetiere

Es sind im Geltungsbereich des B-Planes keine Strukturen vorhanden, die als Quartiere für Fledermäuse dienen können. Das Gebiet ist aber vermutlich Nahrungshabitat für Fledermäuse, die ihr Quartier im Umfeld (Wälder, Siedlungsbereich haben.

Vorkommen von weiteren artenschutzrechtlich relevanten Säugetierarten (Biber, Haselmaus) auf der geplanten Baufläche können aufgrund der Habitatstruktur ausgeschlossen werden.

3.1.3 Reptilien

Vorkommen von artenschutzrechtlich relevanten Reptilienarten, insbesondere der Zauneidechse, wurden im direkten Eingriffsgebiet nicht nachgewiesen.

3.2 Bestand und Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Artikel 1 der Vogelschutzrichtlinie

Die Untersuchungsfläche ist Brutlebensraum der in Tab. 1 und Abb. 2 aufgeführten Vogelarten. Es ist eine durchschnittliche Avizönose festgestellt worden. Hervorzuheben ist das Vorkommen der gefährdeten Arten Gartenrotschwanz, Feldlerche und Klappergrasmücke.

Zudem kommen mit Grauschnäpper, Dorngrasmücke, Haussperling und Stieglitz vier Arten der Vorwarnliste vor. Bei allen weiteren nachgewiesenen Brutvögeln handelt es sich um häufige ubiquitäre Arten.

Als Nahrungsgäste/Durchzügler wurden Grünspecht, Star, Rauchschwalbe, Mäusebussard, Ringeltaube, Rotmilan, Graureiher, Rostgans, Wacholderdrossel und Turmfalke festgestellt.

Tab. 1: Brutvögel des Untersuchungsgebiets:
RL BY/D = Rote Liste Bayern/Deutschland: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion, i = gefährdete wandernde Art, G = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten mangelhaft, * = ungefährdet, k. E. = keine Einstufung; Schutz: b = besonders geschützt, s = streng geschützt; VSR: Vogelschutzrichtlinie: A I = Anhang I; Nistplatztreue (BMU): 0 = keine Ortstreue, 1 = durchschnittliche Ortstreue, 2 = hohe Ortstreue, 3 = hohe Nistplatztreue, 4 = hohe Nesttreue.

Farblegende: Gelb = Offenlandarten; Grau = Gebäude-, Höhlen- und Nischenbrüter; Grün = Freibrüter.

Arten Dt. Name	Wiss. Name	Kürzel Abb.	Gefährdung RL BY	 RL D	Schutz Bnat SchG	 VSR	Nistplatztreue
Amsel	*Turdus merula*	A	*	*	b		2
Bachstelze	*Motacilla alba*	Ba	*	*	b		1
Blaumeise	*Cyanistes caeruleus*	Bm	*	*	b		3
Buchfink	*Fringilla coelebs*	B	*	*	b		2
Buntspecht	*Dendrocopos major*	Bs	*	*	b		2
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	Dg	V	*	b		1 bis 2
Elster	*Pica pica*	E	*	*	b		1 bis 2
Feldlerche	*Alauda arvensis*	Fl	3	3	b		meist 2
Feldsperling	*Passer montanus*	Fe	V	V	b		0 bis 2
Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla*	Gb	*	*	b		1 (bis 2)
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	Gr	3	*	b		(0 bis) 2
Goldammer	*Emberiza citrinella*	G	*	*	b		2
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	Gs	*	V	b		2
Grünfink	*Chloris chloris*	Gf	*	*	b		1 bis 2
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	Hr	*	*	b		1 bis 2

Haussperling	*Passer domesticus*	H	V	*	b		2
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	He	*	*	b		1 bis 2
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	Kg	3	*	b		1 bis 2
Kohlmeise	*Parus major*	K	*	*	b		2
Misteldrossel	*Turdus viscivorus*	Md	*	*	b		vermutlich 2
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	Mg	*	*	b		2
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	R	*	*	b		2
Singdrossel	*Turdus philomelos*	Sd	*	*	b		1 bis 2
Sommergoldhähnchen	*Regulus ignicapillus*	Sg	*	*	b		0 bis 1
Stieglitz	*Carduelis carduelis*	Sti	V	*	b		2
Wiesenschafstelze	*Motacilla flava*	St	*	*	b		1 bis 2
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	Z	*	*	b		1 bis 2
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	Zi	*	*	b		2

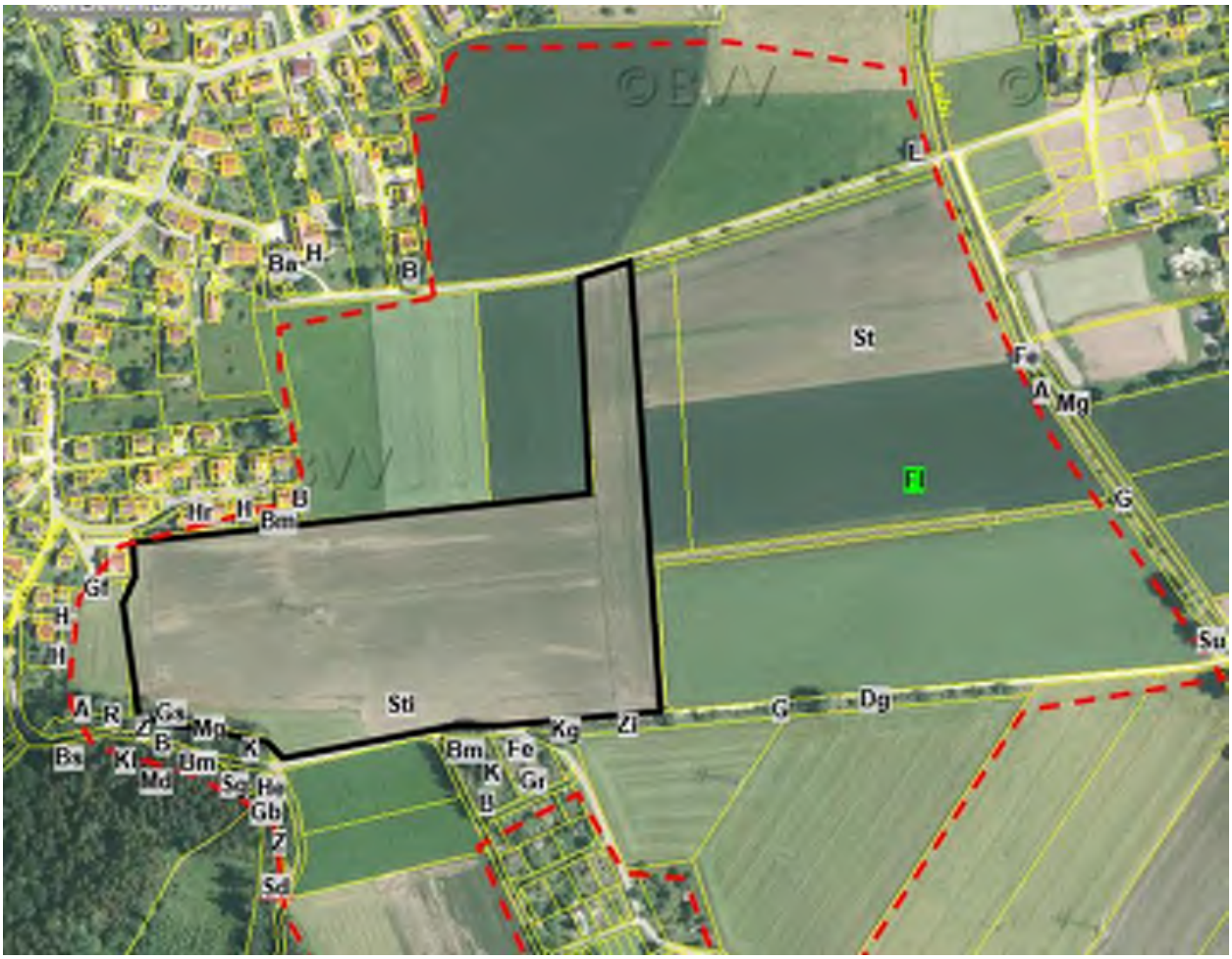


Abb. 2: Brutvögel im Untersuchungsgebiet. Kürzel siehe Tab. 2., Grün hinterlegt=Feldlerche Zweitbrut. (Luftbild aus www.lubw.bayernviewer.de).